



DU HAST DIE
FREIHEIT.
NUTZE SIE.

Für Wasser-
versorgung!

03 / 2022

**SAUBERES
WASSER
IST LEBENS-
WICHTIG.**

*Für alle
Menschen.*

Bruder
und
Schwester
in Not

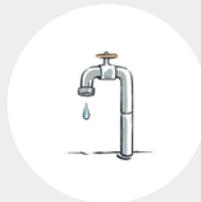


BRUDER UND SCHWESTER IN NOT IN KOOPERATION MIT SEI SO FREI.



**HELFFEN
SIE MIT!**

*Versorgen wir
die Menschen in
den Trockenzonen
Ostafrikas &
Brasiliens
mit Wasser!*



>>

15 Euro
ermöglichen
10 Meter
Wasser-
leitung in
Tansania!



>>

130 Euro
finanzieren
einen Meter
Brunnen-
bohrung in
Ostafrika!



>>

450 Euro
kostet ein
Kurs zum
Selbstbau
einer
Zisterne!



Einfach & direkt online spenden! Herzlichen Dank.

www.seisofrei.at





Sauberes Wasser bedeutet Chancen auf ein nachhaltig besseres Leben und Lebensfreude in den Herzen der Menschen.



HELFEN SIE MIT!

Sauberes Wasser ist die wichtigste Voraussetzung für ein gerechtes Leben.

Frisches Wasser sprudelt bei uns aus jedem Wasserhahn.

Wir sind daran gewöhnt, uns täglich dieser Lebensnotwendigkeit zu bedienen. In den Dürreregionen der Erde ist das anders.

Die zehnjährige Aisha* in Iteragwe in Tansania macht sich wie jeden Tag bevor die Sonne aufgeht, auf den Weg, um Wasser aus dem Fluss zu holen. Mehrere Stunden lang. Das Wasser, mit dem sie und ihre Freundinnen Kübel und Kanister befüllen, ist schmutzig. Krankheiten wie Cholera oder Durchfall sind häufig und oft lebensbedrohlich. **Mootie*** ist Hirte in Harboro Kebele in Äthiopien. Er kann seine Familie nicht mehr versorgen, weil ihre Lebensgrundlage, die Rinder, aufgrund der aktuellen Dürrekatastrophe sterben. Er ist

tagelang vergeblich auf der Suche nach Wasser, während seine Kinder und seine Frau zu Hause kein Trinkwasser mehr haben und hungern. Millionen Menschen sind akut bedroht. Ernten vertrocknen, Weideland verbrennt, die Menschen leiden unfassbar. Auch in Bahia im Nordosten Brasiliens dehnen sich Trockenperioden zu gefährlichen Dürreperioden aus. Kleinbäuerinnen wie **Francisca*** müssen täglich verdrecktes Wasser in kilometerweit entfernten Tümpeln suchen und nach Hause schleppen. Sie alle eint extreme Wassernot.

Wasser ist ein Privileg, von dem unser aller Leben und Überleben abhängt. Helfen wir zusammen, um Menschen mit Wasser zu versorgen!



„In unseren Projekten sehen wir täglich, dass sauberes Wasser die Basis und der Ursprung der meisten nachhaltigen Veränderungen ist. Mit dem sich wandelnden Klima und immer mehr wirtschaftlichem Wasserraub spitzt sich die Lage in vielen Gegenden der Welt dramatisch zu. Vor allem in Ostafrika und Brasilien brauchen die Menschen unsere Hilfe, damit sie Wasserressourcen und so eine Chance bekommen, ihr Leben zu meistern.“

Thomas Klamminger,
Sei So Frei

In Ostafrika gibt es in der Trockenzeit (Juni bis Oktober) kaum Wasser. Weit entfernte kontaminierte Flüsse sind oft die einzigen Orte, an denen Wasser geholt werden kann. Bleibt die Regenzeit aus, trocknen spärliche Flussbetten ganz aus. In dieser Zeit geht es um Leben und Tod. Denn die Dürre raubt den Menschen ihre letzten Kräfte und Lebensgrundlagen. „Früher hat es alle zehn Jahre eine Dürre gegeben, jetzt alle zwei. Lokale Trinkwasserversorgung ist überlebenswichtig, denn die Kräfte, um von weit her Wasser zu holen, reichen oft nicht mehr aus“, berichtet unser Projektpartner Valentine Rwelengera in Tansania. Gemeinsam bauen wir deshalb in Tansania, Kenia und Äthiopien Wasserversorgungsstellen. An zentralen Orten sichern Brunnen, Zisternen oder Wasserleitungen den Zugang zu Trinkwasser. Sie sind die einzige Chance, durch die bedrohliche Trockenzeit zu kommen. So wie Aisha* hoffen viele Menschen in Ostafrika auf eine Wasserversorgungsstelle in ihren Dörfern. Denn sauberes Wasser bedeutet Gesundheit, Nahrung und Schulbildung.

Äthiopien verdurstet. Seit drei Regenzeiten ist kein Tropfen vom Himmel gefallen. Die schlimmste Dürre seit 40 Jahren bringt fatale Folgen. Mit dem Durst und Hunger kommt die Stille. Kinder weinen nicht mehr, wichtige Nutztiere verenden zu hunderten. Familien verlassen ihre Dörfer auf der Suche nach wenigen Tropfen Wasser. Hirtenfamilien haben bisher verzweifelt versucht, ihre Lebensgrundlage, die Rinder, vor dem Verdursten zu bewahren. Sie haben ihnen nächtens auf die Beine geholfen, damit sie nicht im Schlaf sterben und die letzten Blätter von Bäumen geschnitten. Nun ist das meiste Vieh verendet und die Kinder müssen vor dem Verdursten und Verhungern bewahrt werden. Familienvätern wie Mootie* geht die Kraft aus. Die meisten Menschen in unserer Projektregion Borana sind momentan komplett abhängig von Hilfslieferungen, wie wir sie mit unserem Projektpartner SCORE organisieren. Vor allem Trinkwassercontainer werden benötigt. Viele der wenigen wichtigen Wasserentnahmestellen brauchen Reparaturen und angesichts der immer schlimmer werdenden Wetterkapriolen ist der Neubau von Brunnen und Zisternen unerlässlich.

Im Nordosten Brasiliens, in der Halbwüstenregion Sertão, werden die Klimabedingungen immer extremer. Heiße Temperaturen und geringe Niederschläge bringen lange Dürreperioden. Damit wird der Kampf um Wasser zum reinen Überlebenskampf. Tausende Bauernfamilien sind auch wegen wirtschaftlicher Großprojekte, die das ökologische Gleichgewicht immens bedrohen, akut gefährdet. Die wenigen verschmutzten Wasserstellen werden mit Ziegen und Rindern geteilt, die Menschen sind krank. Gemeinsam mit unserem Projektpartner Thomas Bauer bauen wir einfache, kostengünstige Zisternen, die das Regenwasser speichern und filtern. So muss auch Francisca* künftig keine stundenlangen Märsche mehr auf sich nehmen, um schmutziges Wasser zu holen. Die Zisternen gewährleisten, dass die Familien gut über die Trockenperiode kommen und gesundes Wasser haben.



BRUNNEN: Sie sind in vielen unserer Projektregionen die einzige Rettung und garantieren selbst in Trockenzeiten einen sicheren Zugang zu sauberem Trinkwasser. Nach Bodenanalysen wird mit regionalen Experten zwischen 50 und 120 Meter tief nach Wasser gebohrt, bis man auf ein Wasserreservoir mit ausreichendem Druck stößt. Durch mechanische Hand- oder Solarpumpen wird das Wasser an die Oberfläche befördert. Ein Brunnen liefert Trinkwasser für bis zu 4.000 Menschen.



ZISTERNEN: Diese sammeln Wasser während starker Regenzeiten. Auf den Dächern von Schulen oder Gemeindezentren wird Regenwasser über Rinnen in Zisternen mit Filtersystemen geleitet. Bis zu 50.000 Liter kostbares Trinkwasser werden so gespeichert, um durch lange Dürreperioden zu kommen. Sei So Frei fördert modulare Zisternen. Durch Workshops können Dorfbewohner selbst eigene Zisternen bauen und das Know-how dafür weitergeben.



WASSERLEITUNG: In ländliche Regionen Ostafrikas reicht kein staatliches Wasser-Netz. Besonders im Bergland ist es daher wichtig, Wasserleitungen zu verlegen. Sie bringen das Wasser von umliegenden Quellen oder Gebirgsflüssen in die Dorfgemeinschaften. Bis zur zentralen Wasserversorgungsstelle im Ortskern können mehrere Entnahmestationen angebracht werden. Die Lebensqualität steigt enorm: Kein stundenlanger Fußweg, kein beschwerliches Wassertragen. Ein Meter Wasserleitung kostet in Tansania umgerechnet rund 1,50 Euro.

*** KLIMA ***

Der Klimawandel verschärft die schwierige Wasser-Situation in Trockengebieten. Umso wichtiger sind intelligente Wasserversorgungssysteme. Sie sind in Zeiten von Dürren lebensrettend.

*** GESUNDHEIT ***

Der Zugang zu sauberem Trinkwasser ist ein wichtiger Beitrag zur Gesundheitsvorsorge: Denn verschmutztes Wasser, mangelnde Hygiene und das Fehlen von Sanitäranlagen führen zu Krankheiten, die für mangelernährte Kinder tödlich sein können.

*** BILDUNG ***

Oft müssen Kinder mehrere Stunden Fußweg zur nächsten Wasserstelle zurücklegen. Für Bildung bleibt ihnen einfach keine Zeit. Eine lokale Trinkwasser-Versorgung schenkt Kindern in Trockengebieten die Möglichkeit, Schreiben und Rechnen zu lernen.



Klima

Gesundheit

Bildung

Verantwortung

Ernährung

Frauen

*** FRAUEN ***

Der Wassertransport ist traditionell Aufgabe von Mädchen und Frauen. Für sie heißt ein Zugang zu Wasser, mehr Zeit für Bildungsangebote und entlohnte Arbeit.

*** ERNÄHRUNG ***

Wasser ist Leben. Das gilt nicht nur für den Menschen, auch für Tiere und Pflanzen. In unseren Projektländern, in denen der Großteil der Bevölkerung von Landwirtschaft lebt, ist Wasser die Grundlage für die menschliche Ernährung.

*** VERANTWORTUNG ***

Bei allen Wasser-Projekten von Sei So Frei wird die Bevölkerung miteinbezogen. Sei es beim Bau eines Brunnens, einer Zisterne oder bei Grabungen für die Wasserleitungen. Zahlreiche Frauen und Männer aus der Umgebung beteiligen sich tatkräftig. In den Dörfern wird außerdem ein Komitee gegründet, das sich um Pflege und Instandhaltung der Wasserversorgungsstelle kümmert.

*Namen wurden zum Schutz der Personen geändert.